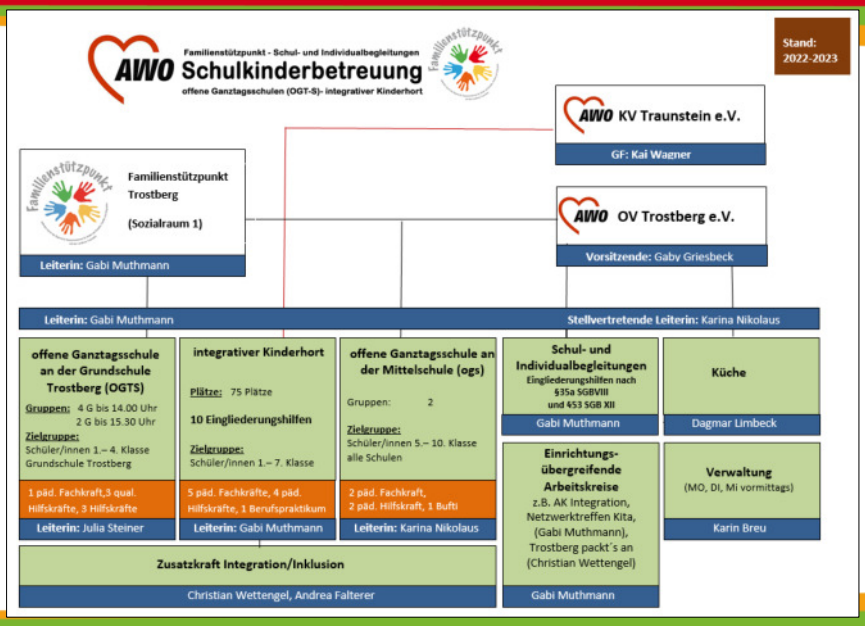
AWO Schulkinderbetreuung Trostberg

Herzlich willkommen zum 1. Familienabend 2022-2023

14.11.2022 Gesamteinrichtungsveranstaltung



Anrede Familien oder Eltern?

Wir verwenden zukünftig ausschließlich für die Anrede den Begriff „Familien“, weil Kinder in unseren Einrichtungen nicht immer bei den gemeinsamen Eltern leben (z.B. Alleinerziehende, Patchworkfamilien) oder in manchen Familien die Großeltern oder ältere Geschwister die Erziehungsverantwortung übernehmen und wir alle Kinder und Familien teilhaben lassen wollen (Inklusion).

Themen des Familienabends

1. allgemeiner Teil:
   - Unser Kinderschutzkonzept — *Karina Nikolaus*
     - Beschwerdeverfahren — *Andrea Falterer und Christian Wettengel*
   - Vorstellung unseres Hausaufgabenkonzeptes — *Melanie Dietrichsbruckner*
   - Unsere Angebote und Projekte — *Fabian Scharl*
   - Sonstiges (Mittagessen, Einhaltung der Buchungszeiten, Schließtagezettel, Betreuung an Buß- und Bettag) — *Gabi Muthmann*
   - Unsere Elternapp — *Christian Wettengel*
   - Elternbefragung und Elternbeirat — *Karina Nikolaus und Simone Thon-Doll*

2. Teil in den einzelnen Einrichtungen und Gruppen

Familienstützpunkt - Schul- und Individualbegleitungen
AWO Schulkinderbetreuung
offene Ganztagsschulen (OGT-S)- integrativer Kinderhort

Familienstützpunkt

Schließtagezettel 2022-2023

Herbstferien	Montag, 31.10.2022 geschlossen
Weihnachtferien:	27.12.2022—05.01.2023 geschlossen
Pfingstferien:	30.05.—02.06.2023 Ferienfahrt (Die Einrichtung bleibt geschlossen)
	Freitag, 09.06.2023 geschlossen
Sommerferien:	07.08.2023—29.08.2023 geschlossen
	30.08.2023—31.08.2023 wg. Teamfortbildung

Wir öffnen unsere Einrichtung wieder am 01.09.2023

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern schöne erholsame Ferientage!

Kinderschutzkonzept

- gesetzliche Verpflichtung zur Abgabe eines einrichtungsbezogenen Schutzkonzeptes bis zum 31.12.2022

Ziel eines Schutzkonzeptes ist:

- alle MA sind sich über mögliche Risiken bewusst
- alle MA nehmen eine klare Haltung gegenüber Gewalt ein
- alle Verantwortlichkeiten und Abläufe sind schriftlich fixiert
- Verhaltensrichtlinien bzw. ein Verhaltenskodex ist erstellt
- ein Interventionsplan ist erarbeitet
- ein Beschwerdemanagement ist entwickelt
- Präventionsangebote sind bekannt und werden angewendet

….und all dies in einem ausformulierten Dokument - dem Kinderschutzkonzept - festgehalten

Unsere Verhaltensregeln (Verhaltenskodex)

in folgenden Bereichen:

- Nähe und Distanz
- Sprache, Wortwahl und Tonfall
- Angemessenheit von Körperkontakt
- Essen, Trinken, Anziehen, Hausaufgaben…➔ MÜSSEN
- Disziplinarmaßnahmen
- Umgang mit und Nutzung von Medien und Netzwerken
- Beachtung der Intimsphäre
- Zulässigkeit von Geschenken
- Mögliches Fehlverhalten und Gewalt durch Fachkräfte
- Verhalten auf Freizeiten und Reisen

Was geht gar nicht?
Unsere Verhaltensregeln

Beschwerdeverfahren Kinder

Was sind deine Beschwerden?

- ☑ Du hast ein Problem? Dir geht es nicht gut?
- ☑ Du findest allein ohne Unterstützung keine Lösung?
- ☑ Du fühlst dich ungerecht behandelt?
- ☑ Du hast einen Konflikt (Streit) mit einem anderen Kind, einem Betreuer, deinen Eltern oder einem Lehrer?
- ☑ Du ärgerst dich über irgendetwas in deinem Alltag, z.B. über das Essen oder die Hort-Regeln?
- ☑ Du benötigst Hilfe, damit es dir wieder besser geht?

Wo kannst du dich beschweren?

- ✓ in deiner Gruppe bei deinen Betreuern
- ✓ bei den Gruppenleitungen und der Einrichtungsleitung
- ✓ in den Gesprächsrunden, bei „Faustlos" oder den „Schlauen Füchsen"
- ✓ bei der Kinderkonferenz
- ✓ bei den Hortsprechern/Hortrat
- ✓ Zeit für Anliegen
- ✓ Kinderbefragung
- ✓ oder du schreibst dein Anliegen auf einen Zettel und wirfst ihn in den Kummerkasten

8

Wie versuchen wir eine Lösung zu finden?

- ⇨ Wir sprechen mit dir allein, deiner Gruppe oder deinem Konflikt-partner, wenn es für dich in Ordnung ist
- ⇨ Wir besprechen dein Anliegen in unserem Team, wenn du uns dazu die Erlaubnis gibst, um eine Lösung zu finden
- ⇨ Wir holen uns zusammen mit dir Unterstützung von anderen Personen, wenn wir selbst keine Lösung finden, z.B. bei der Leitung, den Jaslern, den Eltern, oder anderen hilfreichen Unterstützern

Hortrat

- Jede Gruppe hat einen Hortsprecher gewählt
- Die Vertreter sind das Sprachrohr der Kinder und treffen sich monatlich zur Hortratsitzung

9

Wie können sich Eltern beschweren?

Auch Sie als Eltern haben das Recht Beschwerden, Anregungen und Wünsche zu äußern. Wir bitten Sie, uns bei Bedarf zeitnah und direkt anzusprechen.

Beispiel: Ein Kind kommt nach Hause und erzählt den Eltern das es im Hort geschlagen wurde.

Wer sind meine Ansprechpartner?

☑ Bei Gruppenspezifische Probleme, Anregungen und Wünsche wenden Sie sich an die Bezugsbetreuer

1. Klasse Fabian Scharl
2. Klasse Mariana Schubert
3. Klasse Melanie Dietrichsbruckner
4. Klasse Simone Thon-Doll

Ab 5. Klasse Karina Nikolaus

OGTS Julia Steiner

10

☑ Der Elternbeirat ist Bündnispartner und Wegbegleiter der Pädagogen (für Feste, Aktionen, Ausstattung, Essen)

☑ Einrichtungsleitung Frau Muthmann steht Ihnen für jegliche Fragen zur Verfügung

☑ Bei Verwaltungsangelegenheiten unterstützt Sie Frau Breu (MO-MI Vormittag)

Möglichkeiten der Kommunikation

✓ Persönlichen Kontakt suchen
✓ E-Mail schreiben
✓ Nachricht per Leandoo
✓ Elternpost
✓ Elternfragebogen
✓ Elterngespräche

11

Weiterentwicklung der Hausaufgabenpraxis

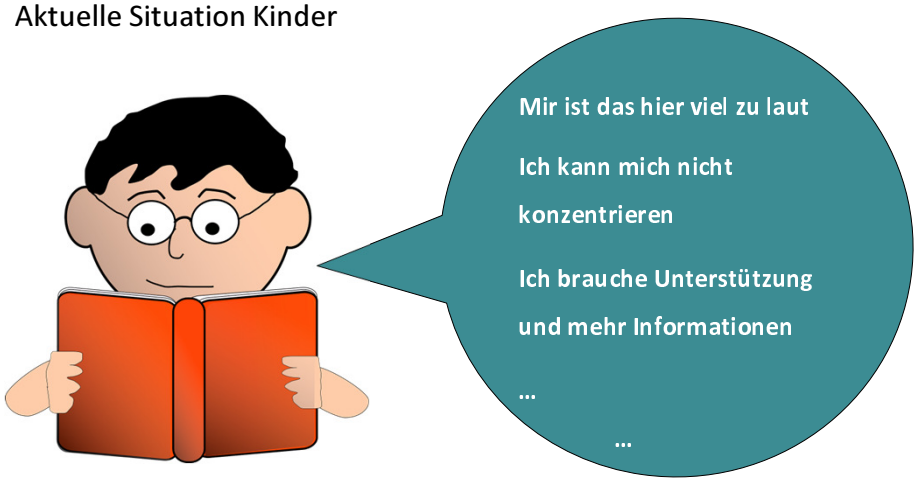
Warum entwickeln wir die Hausaufgabenpraxis weiter?

Aktuelle Situation Kinder

AWO-Schulkinderbetreuung Trostberg Gabi Muthmann

Weiterentwicklung der Hausaufgabenpraxis

Aktuelle Situation Kinder



AWO-Schulkinderbetreuung Trostberg Gabi Muthmann

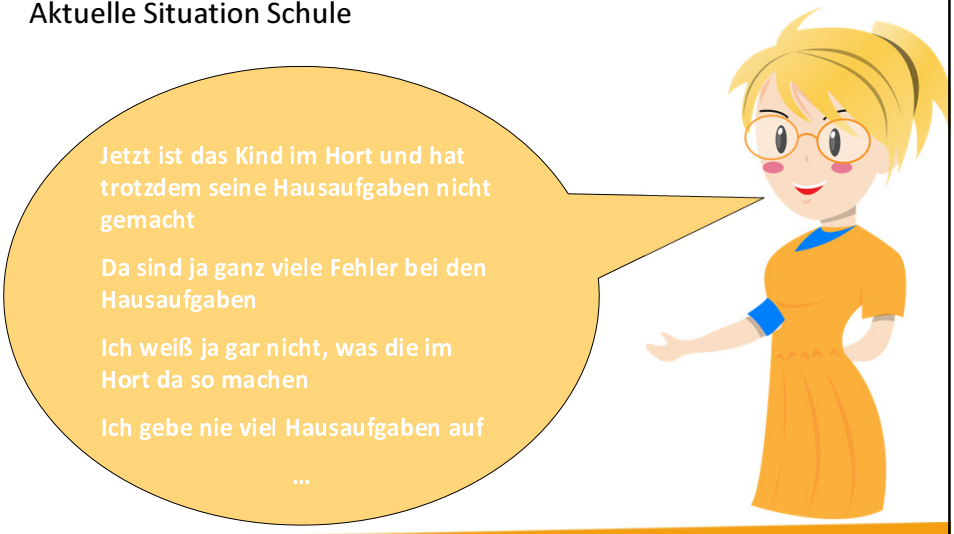
Weiterentwicklung der Hausaufgabenpraxis

Aktuelle Situation Kinder

AWO-Schulkinderbetreuung Trostberg Gabi Muthmann

Weiterentwicklung der Hausaufgabenpraxis

Aktuelle Situation Schule



AWO-Schulkinderbetreuung Trostberg Gabi Muthmann

Weiterentwicklung der Hausaufgabenpraxis

Aktuelle Situation Eltern

Ich zahle soviel Hortgebühren, wieso muss ich dann noch mit meinem Kind die HA machen?

Ich will, dass mein Kind immer alle Hausaufgaben macht

Ich kann dir auch nicht helfen

Du musst schöner schreiben, mach die HA noch einmal

AWO-Schulkinderbetreuung Trostberg Gabi Muthmann

Weiterentwicklung der Hausaufgabenpraxis

Warum entwickeln wir die Hausaufgabenpraxis weiter?

- ✓ Leitfaden für alle Mitarbeiter*innen
- ✓ Gleiche Rahmenbedingungen für alle Kinder, also die Chancengleichheit stärken
- ✓ Selbstständigkeit der Kinder fördern, also mehr Eigenverantwortung der Kinder bei den Hausaufgaben
- ✓ Verbesserung der Zusammenarbeit mit Schule und Eltern
- ✓ höhere Motivation der Kinder bei der Bearbeitung der Hausaufgaben
- ✓ eine Hausaufgabensituation bieten, die besser den individuellen Bedürfnissen der Kinder entspricht (Differenzierung)

AWO-Schulkinderbetreuung Trostberg Gabi Muthmann

Hausaufgabenkonzept

bis 13:30 Uhr	Möglichkeit der selbstständigen Hausaufgabenerledigung (Gruppenräume)
13:30 – 14:00 Uhr	Gruppeninterne Angebote
14:00 – 14:45 Uhr	Hausaufgabenzeit (Klassenzimmer)
ab 15:00 Uhr	Brotzeit
15:30 – 16:00 Uhr	Notgruppe Hausgaben

Hausaufgabenkonzept

Ablauf:
Alle Kinder erledigen so selbstständig wie möglich ihre Hausaufgaben. Falls sie eine Frage haben oder Hilfe benötigen, melden sie sich und erhalten Unterstützung von einem der Bezugsbetreuer.
Auch wenn sie fertig sind, erfolgt Meldung durch ein Handzeichen. Einer der Betreuer kontrolliert die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und evtl. Richtigkeit (in Absprache m. d. Lehrkräften/Familien) mithilfe des HA-Heftes und unterschreibt anschließend in diesem sowie auf der HA-Liste. Jetzt darf das Kind zurück in den Hort gehen.

Ziele der Hausaufgaben für das Kind

- Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit. Sie haben das Ziel, dass das im Unterricht erlernte Wissen durch Wiederholen und Üben gesichert wird.
- Sie sollen zum selbstständigen Arbeiten hinführen und befähigen.
- Die Hausaufgaben müssen in ihrem Umfang und Schwierigkeitsgrad der Leistungsfähigkeit des Schulkindes entsprechen und von diesem ohne fremde Hilfe bewältigt werden können.

Siehe Hausaufgabenkonzept auf unserer Homepage ☺

Hausaufgabenvereinbarungen

Kinder:

- „Ich bin selbst für meine Hausaufgaben und die benötigten Materialien verantwortlich."
- „Fertige Hausaufgaben zeige ich einem meiner Bezugsbetreuer."

Schule:

- formuliert die Hausaufgaben eindeutig und klar
- achtet darauf, dass der Hausaufgabenumfang von den Kindern selbstständig und in angemessener Zeit erledigt werden kann
- regelmäßiger Austausch und individuelle Absprachen mit den Hortbetreuern (differenzierte Aufgaben, Anpassung des Pensums durch die päd. Kraft, Kontrolle auf Vollständigkeit und/oder Richtigkeit)

Hausaufgabenvereinbarungen

Familien:

- Verantwortung für die mündlichen Aufgaben (lesen/lernen) und die kompletten Freitags- bzw. Wochenendhausaufgaben
- die Verantwortung für die schriftlichen HA (Mo-Do) liegen beim **Hortpersonal** (Beachtung Absprachen Schule!), d.h.:
  - fehlende HA werden nicht Zuhause nachgearbeitet
  - falsche HA werden nicht ausgebessert
- Terminvereinbarung mit den zuständigen Betreuern bei Fragen/Problemen

Vorgabe Schulministerium:
Die intensive Arbeitszeit für die Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben soll:

in den Jahrgangsstufen 1 und 2 ca. ***30 min.***
in den Jahrgangsstufen 3 und 4 ca. ***45 min.***
in den Jahrgangsstufen ab 5 ca. ***60 min.***

nicht überschreiten.

Wochenangebote

MONTAG			DIENSTAG		
Uhrzeit	Angebot	Angebot	Uhrzeit	Angebot	Angebot
13:30 - 14:00	Gesprächskreis		13:30 - 14:00	Sozialkompetenztraining (Schlaue Füchse usw.)	
14:00 - 15:00	Hausaufgaben		14:00 - 15:00	Hausaufgaben	
15:00 - 15:15	Brotzeit		15:00 - 15:15	Brotzeit	
15:30 - 16:00	Intensivgruppe HA	Medienpass (Christian) FDR (15:15 - 16:15)	15:30 - 16:00	Intensivgruppe HA	Leseoma (Helga) B
15:30 - 16:30	Musik (Kilian) KR				
16:00 - 17:00	Fit for fun (Lena) BR		15:30 - 17:00	Hip Hop ogs (Sira) BR	Fußball AG ogs (Fabi) SP/TH

Wochenangebote

MITTWOCH			DONNERSTAG			FREITAG
Uhrzeit	Angebot	Angebot	Uhrzeit	Angebot	Angebot	Angebot
13:30 - 14:00	Gesprächskreis		13:30 - 14:00	Gesprächskreis		Garten/ Alz/ Ausflüge (Schwimmbad, Eislaufen usw.)
14:00 - 15:00	Hausaufgaben		14:00 - 15:00	Hausaufgaben		
15:00 - 15:15	Brotzeit		15:00 - 15:15	Brotzeit		
15:30 - 16:00	Intensivgruppe HA	Entspannung (Mariana) B	15:30 - 16:00	Intensivgruppe HA		
16:00 - 17:00	Mädchen-stammtisch (Steffi)	Fußball AG Hort (Fabi) SP/TH	16:00 - 17:00	Tanzen Hort (Vivien) BR	Jungenstamm-tisch/Ringen (Alex)	

leandoo

AWO

Was bedeutet das in der Praxis für die Kinder?

- kein Anstehen mehr im Eingangsbereich!
- Die Kinder checken sich eigenverantwortlich per QR-Code selbst ein-und aus
- Kinder werden an interne Termine erinnert
- Der Speiseplan ist einsehbar

Was bedeutet das in der Praxis für Sie?

- 100% kostenlos und werbefrei
- Keine Zettel mehr! Infos gehen nicht mehr verloren
- Die Kita-Termine können mit einem Klick in den persönlichen Handy-Kalender übernommen werden
- Keine Rücklaufzettel mehr suchen: einfach in der App antworten und zurücksenden
- Zeitnahe und zuverlässige Information über Änderungen
- Mehrere Nachrichtenempfänger pro Kind möglich: Beide Elternteile sind gleichzeitig auf dem neusten Stand
- Bilder, Dokumente und Speisepläne einsehen
- Krankmeldungen und Urlaub können bequem über die App gemeldet werden

Was bedeutet das in der Praxis für uns?

- Alle Informationen auf einem Blick
- nachhaltig, durch papierlose Elternbriefe, Hängeregister und Ordner
- höchsten Datenschutzstandard
- sichere Kommunikation intern, sowie extern mit den Eltern (DSGVO konform)
- Digitalisierung der Beobachtungen und von Portfolio

26

Ihre Fragen